

Protokoll der konstituierenden Sitzung des Pfarrgemeinderats am 11.Dezember 2025

Raum Cassius, 20.00 – 22.00 Uhr

Anwesend: Msgr. Dr. Markus Hofmann, Kaplan Dr. Christian Jasper, Carmela Verceles, Ursula Boy, , Birgit Gaschina-Hergarten, Dr. Regine Lösch, Stephan Masseling, Monika Rosen, Maria Rüther, Timo Schmoll

Entschuldigt: Bernhard Hieronymi , Diakon Dr.Zenon Szelest

Gäste: Lutz Samans (Kirchenvorstand)

Protokoll: Maria Rüther

Tagesordnung:

TOP 1: Vorstellungsrunde

TOP 2: Wahlen:

- Wahl der/des Vorsitzenden
- Wahl der Mitglieder des PGR-Vorstandes (lt. Satzung 3 oder 5)
- Delegierte(r) für den Kirchenvorstand + Stellv.
- Delegierte(r) für den Katholikenrat + Stellv.
- Delegierte(r) für die Caritasversammlung + Stellv.

TOP 3: Berufung weiterer PGR-Mitglieder

TOP 4: Planung Sitzungstermine

Hinweis auf die gemeinsame Klausurtagung mit St.Petrus (Freitag, 27. – Samstag, 28.02.2026)

Rahmen der PGR-Sitzungen:

- a) Öffentliche Sitzungen (lt. Satzung jetzt als Regelfall)
- b) An wechselnden Orten und an wechselnden Wochentagen
- c) Mit geistlichem Impuls zu Beginn – Erstellen einer Liste

TOP 5: Verschiedenes

TOP 1:

Pfarrer Hofmann begrüßt die Teilnehmenden und eröffnet die Sitzung. Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde des neu gewählten Gremiums.

TOP 2:

Frau Rosen erklärt auf Vorschlag von Frau Gaschina-Hergarten ihre Bereitschaft zur Kandidatur für den **Vorsitz**. Zehn Personen sind wahlberechtigt. Bei 1 Stimmenthaltung entfallen 9 Stimmen auf Frau Rosen. Frau Rosen nimmt die Wahl an und erklärt, dass sie sich als eine Person im Team versteht, die das Gremium zusammenhält, neben ihr aber weitere „Motoren“ sind.

Als weiteres **Vorstandsmitglied** wird Herr Masseling einstimmig gewählt.

Als **Delegierte für den Kirchenvorstand** werden mit 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung Timo Schmoll (1. Delegierter) sowie mit 10 Ja-Stimmen Bernhard Hieronymi (Stellvertreter) gewählt. Pfarrer Hofmann weist darauf hin, dass ein/e Delegierte/r nach neuesten Statuten im KV auch ein Stimmrecht habe.

Für die **Vertretung im Katholikenrat** (Sitzung 3. März 2026) werden mit jeweils 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung Frau Rosen und Frau Dr. Lösch gewählt.

Als Vertreterinnen bei der **Caritasversammlung** werden Frau Rüther (1. Delegierte) und Frau Gaschina-Hergarten (Stellvertreterin) mit jeweils 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt. Die Sitzung ist am 17. September 2026.

TOP 3:

Es wird zur Diskussion gestellt, ob – lt. Satzung potenziell möglich – weitere PGR-Mitglieder berufen werden sollen, um etwa Gruppen abzubilden, die im PGR eher unterrepräsentiert sind. Dazu gibt es kein einheitliches Meinungsbild. Es stehen Fragen im Raum wie: Warum wird dann nicht direkt ein größerer PGR gewählt? Nach welchen Kriterien sollen unterrepräsentierte Gruppen ausgewählt werden?..

De facto könnte für diesen PGR noch 1 weitere Person berufen werden, es sei denn, ein geborenes Mitglied (Pastoralteam) verzichtet auf sein Stimmrecht.

Es wird besprochen, dass der Vorstand für die nächste Sitzung im Januar eine Entscheidungsvorlage erarbeitet.

Pfarrer Hofmann weist darauf hin, dass bis zum 30.06.26 drei wichtige Dinge zu klären seien, die Fusion zum 01.01.28 wurde bestätigt.

1. Name der Pfarrei
2. Pfarrkirche
3. Anschlussfusion oder Neugründung

TOP 4:

Die Sitzungstermine wurden im Vorfeld festgelegt und versandt. Auf der nächsten Sitzung im Januar muss die gemeinsame Klausurtagung mit St. Petrus (Ende Februar) vorbereitet werden. Dazu wird noch im Dezember ein Gespräch der PGR- Vorstände mit Herrn Dr. Engels vom Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Köln erfolgen. Als Schwerpunktthemen sind vorgesehen Fusion, pastorale Schwerpunktsetzung und Prävention.

Von der Raumplanung ist vorgesehen, dass im Rahmen der Klausurtagung auch getrennte Sitzungen der beiden PGR erfolgen können.

TOP 5:

Kommunikationskanäle im PGR:

Das Padlet soll zunächst beibehalten werden. Für die reguläre Kommunikation (Einladungen , Protokolle etc) wird eher E-Mail als WhatsApp gewünscht. Die Teilnehmenden sind in puncto Datenschutz mit offenen E-Mail-Adressen einverstanden.

Pfarrer Hofmann merkt an, dass künftig die Communis Plattform vom Erzbistum verwendet werden kann und hierüber auch personalisierte E-Mail-Adressen der Gremienmitglieder möglich sind.

Erklärtafel am Opferstock:

Herr Samans merkt an, dass die Tafel nicht leserlich sei. Frau Verceles nimmt sich der Sache an.

Ordensleute

Kaplan Jasper erinnert daran, dass Schwester Litty Teil des PGRs war. Man möge sie und eventuell Personen von anderen Ordensgemeinschaften bitte ansprechen

Nächste Sitzung: 21. Januar, **19.30 Uhr**, Herr Schmoll übernimmt den geistlichen Impuls.

Die Sitzung wird mit einem gemeinsamen Vaterunser beendet.